



Symposium zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts

Vorläufiges Programm
16. - 17. November 2023
Trier | Saarburg

Donnerstag, 16.11.2023
Raum 5, Volkshochschule Trier
Domfreihof 1b, Trier

9:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Thomas Grotum (Trier)

9:40 Uhr

Videobotschaft der Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz

Katharina Binz (Mainz)

9:50 Uhr

Grußwort des Präsidiums der Universität Trier

N.N. (Trier)

Themenblock I

Einstieg in die Wiedergutmachung

Chair: Thomas Grotum

10:00 Uhr

Wieder gut gemacht? Die Wiedergutmachung aus rechtsgeschichtlicher Perspektive

Manfred Schmitz-Berg (Düsseldorf)

10:45 Uhr

Die Wiedergutmachungspolitik in der französischen Besatzungszone

Rainer Hudemann (Saarbrücken | Paris)

11:30 Uhr

Kaffeepause

Themenblock II

Die Wiedergutmachung in grenzüberschreitender Perspektive

Chair: Massimiliano Livi (Trier)

12:00 Uhr

Die Wiedergutmachung in Italien und Deutschland im Vergleich

Giovanna D'Amico (Messina)

12:45 Uhr

Zwei Beispiele der Wiedergutmachungsakten aus Saarburg: Dr. Heinz Kahn und Stanislaw Szmajzner

Walter Rummel (Trier) | Björn Stumm (Trier)

Donnerstag, 16.11.2023

Themenblock III
Verfolgungsschicksale

Chair: Leon Stein (Trier)

14:15 Uhr

Die Bedeutung der Wiedergutmachungsakten für die (Verfolgungs-)Geschichte der Sinti und Roma

Joey Rauschenberger (Heidelberg)

15:00 Uhr

Das Nachleben der Wiedergutmachung. Familiengedächtnis und Wiedergutmachungspolitik

Nicole L. Immler (Utrecht)

15:45 Uhr

Kaffeepause

Themenblock IV
Wiedergutmachung und Provenienzforschung

Chair: Björn Stumm

16:15 Uhr

Die Rückerstattungspraxis zum „verwerteten“ Übersiedlungsgut jüdischer Emigranten in Bremen und Hamburg und deren Dokumentation in der LostLift Datenbank

Susanne Kiel (Bremerhaven) | Kathrin Kleibl (Bremerhaven)

17:00 Uhr

Arisierung in Trier

Jutta Albrecht (Trier)

17:45 Uhr

Kaffeepause

18:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Wolfgang Benz (Berlin) | Lutz Klinkhammer (Rom)

Lutz Raphael (Trier) | Jens Hoppe (JCC Frankfurt)

Moderation: Thomas Grotum

Freitag, 17.11.2023

Sitzungssaal VG Saarburg-Kell

Schlossberg 6, Saarburg

Themenblock V

*Die Aufarbeitung der Wiedergutmachung aus
archivarischer Perspektive*

Chair: Walter Rummel

10:00 Uhr

**Das Pilotprojekt zur Wiedergutmachung im
Landesarchiv Baden-Württemberg: Ergebnisse
und Perspektiven für das Themenportal und
darüber hinaus**

Nastasja Pilz (LAV Baden-Württemberg)

10:45 Uhr

**Das Erschließungs- und Digitalisierungsprojekt der
bayrischen Wiedergutmachung**

Gerhard Fürmetz (Bay. HStA München)

11:30 Uhr

Kaffeepause

Themenblock VI

*Weitere Perspektiven zur Aufarbeitung
der Wiedergutmachung*

Chair: Massimiliano Livi

12:00 Uhr

**Das Theaterstück „Felix Room“ und die
Wiedergutmachung der Familie Felix Ganz**

Nathalie Neumann (Mainz)

12:45 Uhr

Schlusswort

Thomas Grotum | Massimiliano Livi | Walter Rummel

13:30 Uhr

offene Abschlussdiskussion mit Mittagsimbiss

Donnerstag, 16.11.2023

Abendprogramm

Wir freuen uns, den Abend gemeinsam mit Ihnen im historischen Gewölbekeller des *Wirtshaus Zur Glocke* ausklingen zu lassen.

Adresse: Glockenstraße 12, 54290 Trier



Freitag, 17.11.2023

Anreise nach Saarburg

Die Anreise nach Saarburg kann entweder privat oder per Shuttletransfer erfolgen. Falls Sie die Nutzung des Shuttletransfers vorab noch nicht angemeldet haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Mögliche Parkplätze sind:

Heckingstraße 18, 54439 Saarburg

(Parkplatz am AfW, ca. 10 Minuten Fußweg)

Brückenstraße, 54439 Saarburg

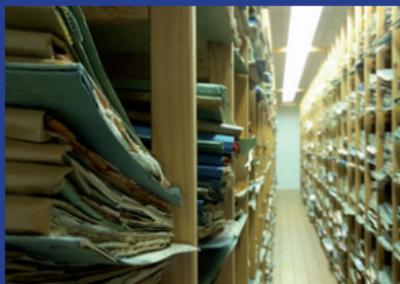
(Parkplatz am Bahnhof, ca. 11 Minuten Fußweg)

Das Amt für Wiedergutmachung in Saarburg

Das Amt für Wiedergutmachung (AfW) ist eine Außenstelle des Landesamtes für Finanzen des Landes RLP, die direkt dem Ministerium der Finanzen unterstellt ist. Es ist seit 1975 in Saarburg ansässig. Die Zuständigkeit des AfW umfasst die Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG) sowie die Bearbeitung von Anträgen im Rahmen des Härtefonds des Landes Rheinland-Pfalz für Opfer des Nationalsozialismus. Die Anträge stammen von Verfolgten, Staatenlosen und Flüchtlingen mit Wohnsitz außerhalb Europas oder in RLP.

Der Bestand des AfW umfasst inzwischen rund eine Million Akten, die meisten davon sind aus BEG-Verfahren und lagern in Saarburg (ca. 22 Regal-Km).

Die Geschichte des AfW geht bis in die 1950er Jahre zurück, als das zentrale Landesamt für Wiedergutmachung in Mainz gegründet wurde. Bis heute ist das AfW zuständig für das gesamte außereuropäische Ausland.



Unsere Partner



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



RheinlandPfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN



UNIVERSITÄT
TRIER

Die Veranstaltung wird organisiert durch

Arbeitsgruppe des



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Impressum

Forschungs- und
Dokumentationsstelle
SEAL
Universitätsring 15
D-54296 Trier
+49 (0) 651/201-3331



www.forschungsstelle-seal.de/projekte/wiedergutmachung